

KIRCHGEMEINDE LENK



Präsident: Hans Walker, hans.walker@kirchelenk.ch  
Sekretariat des Kirchgemeinderates: Anne Katerina Matti, 079 364 07 68, annekaterina.matti@kirchelenk.ch  
Sekretariat des Pfarramtes: Irene Zahler, 033 733 36 56, irene.zahler@kirchelenk.ch  
Redaktion Gemeindegseite: Pfarrer Alexander Dett, Tel. 033 733 36 56 / 077 445 19 47, alexander.dett@kirchelenk.ch

HERAUSGEPICKT

Bereitschaftsdienst

Pfarrer Alexander Dett, Tel. 033 733 36 56, 077 445 19 47  
alexander.dett@kirchelenk.ch  
Während des Konflagers vom 18. bis 27. September: Pfarrer Günter Fassbender, Tel. 079 933 16 36, fassbenderpfr@gmx.ch

Unsere Homepage

www.kirchelenk.ch  
Auf unserer Homepage finden Sie aktualisierte Informationen.

KIRCHE – FEIERN



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.  
KOHLET/PREDIGER 4. 6

Sonntag, 6. September, 17 Uhr, Gottesdienst

Kirche  
Pfarrer Alexander Dett und Organistin Ada van der Vlist Walker

Dienstag, 8. September, 18.45 Uhr, ökumenische Abendandacht

«Znacht mit Gott»  
Kirche  
Reformierter Pfarrer Alexander Dett, EMK Niklaus Rieben und am Flügel Ada van der Vlist Walker

Mittwoch, 9. September, 14 Uhr, Chinder-Chilche

Je nach Wetter (siehe Webseite)  
Chinder-Chilche-Team und Pfarrer Alexander Dett

Sonntag, 13. September, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe

Kirche  
Pfarrer Heinz Leuenberger und Organistin Ada van der Vlist Walker

Donnerstag, 17. September, 10 Uhr, Gottesdienst

Altersheim Senevita  
Prädikantin Hilde Teuscher und am Klavier Ada van der Vlist Walker

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag  
Kirche  
Pfarrer Günter Fassbender und der Kirchenchor Lenk unter der Leitung von Johannes Göddemeyer, anschliessend Chilche-Ggaffi im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 22. September, 14 Uhr, Abholgottesdienst

vom Konfirmandenlager  
Kirche  
Pfarrer Alexander Dett und Organistin Ada van der Vlist Walker

Sonntag, 27. September, kein Gottesdienst in der reformierten Kirche Lenk

Besuchen Sie den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde, z. B. 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Zweisimmen oder 13.30 Uhr Ahorngottesdienst, Schulhaus Fernel

INFORMATION DES KIRCHGEMEINDERATES

Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindeteils der «reformiert.»-Ausgabe. Beiliegend erhalten Sie den Einzahlungsschein. Herzlichen Dank für den Beitrag, den Sie an unser Kirchenblatt durch die Abonnementsgebühr von Fr. 20.– im Jahr beisteuern. Gesuche/Eingaben richten Sie an: Anne Katerina Matti, Sekretärin des Kirchgemeinderats Lenk, Harschlismattweg 8, 3705 Faulensee, Tel. 079 364 07 68 oder annekaterina.matti@kirchelenk.ch Auskunft für Raumbegehren und pfarramtliche Dienste: Tel. 033 733 36 56 oder irene.zahler@kirchelenk.ch

KIRCHE – ERWACHSENE UND MENSCHEN IM ALTER

Seniorenausflug

Donnerstag, 10. September 2026  
Mit dem Car besuchen Sie die Chrüteri in Därstetten mit Kaffee und Gipfeli. Das Mittagessen wird im Gasthaus Rossberg, Oberwil, serviert. 8.30 Uhr Besammlung auf dem Gadeparkplatz Rückkehr ca. 17 Uhr Kosten Fr. 50.– pro Person Anmeldung bis Freitag, 4. September, an die Kirchgemeinderätin Daniela Bowee, 079 379 06 90

Stubete

Donnerstag, 17. September, 14 Uhr, Lieder, Geschichten, gemütliches Zvieri für Senioren, Kirchgemeindehaus

Vortragsabend

Montag, 7. und 21. September, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus «Das grüne Tal». Ein Abend mit Erzählungen und Bildern mit Hans-Ueli Hählen

Mannetreff – Treffen für Männer

Jeweils montags, 14 Uhr, im Turmzimmer der Reformierten Kirche mannetreff@kirchelenk.ch / Beat Meichtry, 079 341 41 12

Spielnachmittag des Landfrauenvereins

Jeweils montags, 13 Uhr, im Kirchgemeindehaus Männer und Frauen im Seniorenalter, die gerne Spiele spielen, sind herzlich willkommen.

Spazieren

Dienstag, 8. September, 14 Uhr, Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus. Ein leichter Spaziergang mit Ruth und Peter Ischi. Rollator und Gehstock sind dabei kein Hinderungsgrund.

«Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen».

Es war einmal ein kleiner Junge, der unbedingt Gott treffen wollte. Er war sich darüber bewusst, dass der Weg zu dem Ort, an dem Gott lebte, ein sehr langer war. Also packte er sich einen Rucksack voll mit einigen Coladosen und mehreren Schokoladenriegeln und machte sich auf die Reise. Er lief eine ganze Weile und kam in einen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Bank sass und den Tauben zuschaute, die vor ihr nach Futter auf dem Boden suchten. Der kleine Junge setzte sich zu der Frau auf die Bank und öffnete seinen Rucksack. Er wollte sich gerade eine Cola herausholen, als er den hungrigen Blick der alten Frau sah. Also griff er zu einem Schokoriegel und reichte ihn der Frau. Dankbar nahm sie die Süssigkeit und lächelte ihn an. Und es war ein wundervolles Lächeln! Der kleine Junge wollte dieses Lächeln noch einmal sehen und bot ihr auch eine Cola an. Und sie nahm die Cola und lächelte wieder – noch strahlender als zuvor. Der kleine Junge war selig. Die beiden sassen den ganzen Nachmittag lang auf der Bank im Park, assen Schokoriegel und tranken Cola – aber sprachen kein Wort. Als es dunkel wurde, spürte der Junge, wie müde er war, und er beschloss, zurück nach Hause zu gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne und drehte sich um. Er ging zurück zu der Frau und umarmte sie. Die alte Frau schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln. Zu Hause sah seine Mutter die Freude auf seinem Gesicht und fragte: «Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?» Und der kleine Junge antwortete: «Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!» Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn schon auf sie wartete. Auch er fragte sie, warum sie so fröhlich aussieht. Und sie antwortete: «Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich gedacht habe.» Wodurch zeigt sich Gott in dieser Geschichte? Er ist nicht der kleine Junge oder die alte Frau, sondern er hat den Jungen/die alte Frau die schöne Situation erleben lassen. Gott zeigt sich durch sein Handeln. Er offenbart sich in unserem Leben, indem er uns andere Menschen an die Seite stellt, die uns Halt geben. Wer sein Leben in Gottes Hände legt, den trägt Gott durch gute und schlechte Zeiten. Vielleicht gab es in Ihrem Leben auch schon einmal eine Situation, die so verrückt war, dass Sie gedacht haben, da muss Gott seine Hände im Spiel gehabt haben. Gottes Nähe spüren, bedeutet für jeden von uns etwas anderes: Für den Jungen war es die Begegnung mit der alten Frau, für die alte Frau war es die Begegnung mit dem kleinen Jungen. Und wo spüren Sie Gottes Nähe?

PFARRER ALEXANDER DETT



Silberdistel

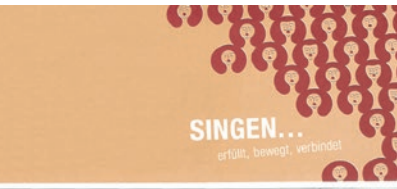
KOLLEKTEN

Kollekten im Juni

|                                                                          | CHF | 676.03 |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|--------|
| 7. Amnesty International Schweizer Sektion, Bern                         | CHF | 297.35 |
| 21. Schweizer Berghilfe, Adliswil                                        | CHF | 83.74  |
| 26. Abdankung Kätheli Grünenwald, z. G. Stiftung Wunderlampe, Winterthur | CHF | 213.60 |
| 28. Mercy Ships Suisse, Lausanne                                         | CHF | 81.34  |

Danke, Merci, Grazie ...  
Die Reformierte Kirche dankt Ihnen herzlich für die finanzielle Unterstützung.

KIRCHE – MUSIK



Kirchenchor Probe

Jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Jodlerklub Probe

Jeweils donnerstags, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

KIRCHE – KINDER UND JUGEND

Konfirmandenklasse

Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr Elternabend im Kirchgemeindehaus

Samstag, 5. September, 9 Uhr Konfirmandenunterricht im Kirchgemeindehaus

Freitag, 18. bis Dienstag, 22. September Konfirmandenlager am Lago Maggiore, Ascona und Stresa

KIRCHE – FREUD UND LEID

Taufe

Valerio Bieri, geb. 26.10.2025 des Florian Buchs und Manuela Bieri, Zweisimmen Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. RÖMER 12, 21

Flavia Gullone, geb. 2.11.2025 des Andrea und Janine Gullone-Ritschard, Lenk Der Herr hält dich, wenn du fällst und richtet dich wieder auf.

PSALM 145, 14

Leandro Schwarz, geb. 12.10.2025, des Toni und Larissa Schwarz-Perren, Lenk Gott, deine Güte und Liebe umgeben mich an allen kommenden Tagen; in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang.

PSALM 23, 6

Abschied

Lydia Knöri-Rösti, geb. 24.12.1932, gestorben 3.6.2026 Kätheli Grünenwald, geb. 7.5.1937, gestorben 19.6.2026 Albert Wampfler-Hänni, geb. 8.4.1949, gestorben 28.6.2026 Arnold Marmet, geb. 30.12.1945, gestorben 3.7.2026 Marie-Claire Näf-Berger, geb. 23.1.1949, gestorben 4.7.2026 Hanna Richner-Suter, geb. 16.1.1948, gestorben 8.7.2026 Ursula Fuchs, geb. 10.5.1950, gestorben 13.7.2026 Franz Schwegler-Goepfert, geb. 25.8.1947, gestorben 17.7.2026 Johann Stäubli-Schwalbach, geb. 25.3.1951, gestorben 18.7.2026



| INHALT         | Seiten |
|----------------|--------|
| LENK           | 13     |
| ST. STEPHAN    | 14     |
| OBERWIL I.S.   | 14     |
| DÄRSTETTEN     | 15     |
| ERLENBACH I.S. | 15     |
| DIEMTIGEN      | 16     |
| REUTIGEN       | 17     |
| AMSOLDINGEN    | 18     |
| BLUMENSTEIN    | 18     |